

Kann die Wirtschaft ökologisch wachsen?

Bevölkerungswachstum - Energiebedarf - Umwelt. 24. Weiterbildungsseminar des Forum VERA

Freitag 11. September und Samstag 12. September 2020

Thematik

Im Jahr 1975 lebten gemäss UN-Statistik knapp 4 Milliarden Menschen auf der Welt. Im Jahr 2019 waren es knapp 8 Milliarden und im Jahr 2030 sollen es je nach Wirtschaftsszenario gegen 10 Milliarden sein. Was heisst das für die Umwelt, den Klimawandel und den Energiebedarf? Denn je mehr Menschen auf unserem Planeten leben desto mehr steigt der Energiebedarf, der Konsum und der Abfall. Beispiel: Die globale Nachfrage nach Materialien hat sich in den letzten 50 Jahren verdreifacht.

Die Mobilität nimmt unweigerlich zu wegen des Tourismusbooms, des Konsums und dem Transport von Gütern, die an verschiedenen Orten der Welt hergestellt und konsumiert werden. Selbst wenn die Weltbevölkerung konstant bliebe, würden Energie, Konsum und die Abfallberge trotzdem wachsen. Das Wirtschaftswachstum, generiert durch den steigenden Konsum, ist der wesentliche Treiber.

Ist das erwartete Szenario richtig, wird es fast unmöglich, die Umwelt- und Klimaziele zu erreichen. Dies zeigen und zeigten die Klimakonferenzen sehr klar. Beschlossene Massnahmen werden oft nicht oder auf Minimalstufe umgesetzt. Und die einzelnen Länder müssen einsehen, dass es schwierig ist, durch eigene Massnahmen einen Einfluss auf die globale Entwicklung zu nehmen.

Wir müssen Wege finden, um unser Verhalten anzupassen. Und um einen nachhaltigen Lebensstil zu fördern. Gefordert sind wir alle und das in allen Kontinenten Deshalb ist es wichtig, das Thema im Unterricht zu diskutieren.

Teilnehmende

Lehrkräfte **aller Disziplinen** der **Sekundarstufen 1 und 2** (Gymnasium und Berufsschulen) sowie Fachhochschulen.

Zielsetzung

Aufzeigen der heutigen Situation und Entwicklungsszenarien und Diskussion mit Experten zu folgenden Fragestellungen:

- Aufzeigen der Zusammenhänge zwischen Wirtschaftswachstum, Energiebedarf und Umweltproblemen
- Aufzeigen der konkreten Möglichkeiten, den kontinuierlichen Abbau der Ressourcen durch das Wirtschaftswachstum zu reduzieren
- Welche Energieträger können den stark steigenden Bedarf an Energie am umweltschonendsten decken?
- Aufzeigen welche Massnahmen getroffen werden müssen, um die Energieabfälle zu entsorgen, dies am Beispiel der Lithiumbatterien und radioaktiven Abfälle?
- Wie lassen sich die komplexen Zusammenhänge zwischen Energiebedarf und Bevölkerungswachstum in den Unterricht einbauen?
- Kann die kleine Schweiz einen Einfluss nehmen auf umweltgerechte Entsorgungsmassnahmen für die Energieabfälle?

Programm

Freitag, 11. September 2020

- 09.30 h Eintreffen der Teilnehmenden Empfang mit Kaffee und Gipfeli
- 10.00 h Marina de Senarclens, Vorstandsmitglied des Forum VERA, Dr. Kathy Riklin, Präsidentin Forum VERA und Prof. Dr. Marc Achermann, Mitglied Konzeptionsgruppe des Weiterbildungsseminars des Forum VERA
Begrüssung / Ziel des Kurses und Einführung in die Thematik
- 10.30 h *Prof. Dr. Mathias Binswanger, Fachhochschule Nordwestschweiz*
Der Wachstumszwang und seine Konsequenzen für Gesellschaft und Umwelt
- 11.20 h *Prof. Dr. Gian Luca Bona, CEO der EMPA*
Welche Energieträger können den stark steigenden Bedarf weltweit decken? (Gewinnung, Nutzung und Entsorgung)
- 12.00 h Diskussion mit den Referenten
- 12.30 h Lunch

Nachmittagsprogramm

- 14.00 h *Livia Cabernard ETH Zürich*
Ressourcen für die Energiegewinnung und Produktion:
Die Extraktion und Verarbeitung von Ressourcen verursacht die Hälfte der globalen Treibhausgase
- 15..00 h *Prof. Michael Siegrist, Spezialist für Konsumverhalten, ETH Zürich*
Konsum, Glück und Nachhaltigkeit: der Widersprüchliche Konsument
- 16.00 h Pause
- 16.20 h *Prof. Dr. Tobias Schmidt ETH Zürich*
Klimapolitik und Energiewende aus volkswirtschaftlicher Sicht: Herausforderungen und Perspektiven
- 17.00 h Prof Dr. Anton Gunzinger, ETH und SCS und Nora Ernst, Senior Sustainability Risk Manager Swiss Re,
Kann die Wirtschaft ökologisch wachsen? Wenn ja, was müssen wir lernen?
- 18.00 h Ende
- 18.15 h Apéro
- 19.15 h Dinner

Samstag, 12. September 2020

- 07.30 h Gemeinsames Frühstück
- Fahrt zu den Bohrungen
- Einführung in den Stand der Arbeiten durch Nagra Referat
- Besichtigung der Bohrarbeiten im Gebiet Bötzbeg oder nördlich Lägern
- Diskussion mit Vertretern der Standortgemeinden und der Regionalgruppe
- 12 h Fahrt zum Lunch
- Ende des Kurses

Konzeptionsgruppe

- Prof. Dr. Marc Achermann, Hochschule Luzern
- Marina de Senarclens, Vorstandsmitglied von VERA und Leiterin der Konzeptionsgruppe
- Dr. Christian Grütter, Prorektor und Internatsleiter des Lyceum Alpinum in Zuoz
- Patrick Studer, Leiter der Medienstelle der Nagra
- Dr. Carmelo Marchica, Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach
- Dr. Andreas Traber, Physiker, Kerns
- Dr. Marcel Bornand, Physiker, Basel
- Helena Kordic, Projektleiterin, Senarclens, Leu + Partner AG

Tagungsort

Swiss-Belhotel du Parc, Baden

Unterkunft

Swiss-Belhotel du Parc
Römerstrasse 24
CH-5400 Baden

Teilnahmegebühr

CHF 480.- pro Person (inkl. Exkursion, Übernachtung, elektronische Tagungsdokumentation, Mahlzeiten und Getränke)

Anmeldefrist

Bis 29. August 2020 per Anmeldeformular oder per Email

Organisation und Anmeldung

Forum VERA
Helena Kordic
c/o Senarclens, Leu + Partner AG
Klosbachstrasse 107
8032 Zürich
Tel. 043 305 05 90 / 97
Helena.Kordic@senarclens.com
www.forumvera.ch